

Hintergrund

Die Messe will mit einer neuen Halle in Richtung Westen wachsen



Foto: Landesmesse/Achim Wendt

- **Messe und Flughafen** bilden seit 2007 eine Einheit. Das hat Vorteile: Infrastruktur wie das Bosch-Parkhaus über der Autobahn und weitere Abstellflächen können gemeinsam genutzt werden.
- **Die Hallen** mit ihren hängenden Dächern zeigen eine Kammstruktur. Dabei fällt auf,

dass ein Zacken dieses Kammes fehlt. Auf der Erweiterungsfläche im Westen, heute als Parkplatz genutzt, war im Architektenwettbewerb bereits eine Halle geplant. Sie wurde aber eingespart.

- **Der Eingang** im Westen muss mit der Erweiterung ebenfalls neu entstehen. Er gilt als

Provisorium, weil er beim Neubau aus Kostengründen in stark abgespeckter Form entstand. Er gilt seitdem als Provisorium.

- **Kongresse** sind neben den Fach- und Publikums messen ein Standbein der Landesmesse. Dazu steht ein großes Kongresszentrum am Haupteingang gegenüber dem Parkhaus

zur Verfügung. Dennoch existiert ein Mangel an Veranstaltungsflächen für bis zu 200 Personen. Die neue Halle soll diesen Bedarf mit abdecken können und daher mit Konferenztechnik ausgestattet werden. Das treibt den Preis für die 15 000 Quadratmeter auf 60 bis 65 Millionen Euro.